

Geschäft Nr. 5

Finanzen

Erläuterungen zur Rechnung 2013

Die erste Erfolgsrechnung der Einheitsgemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 260'461.70 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 473'000.

Zu diesem äusserst erfreulichen Ergebnis führten insbesondere zusätzliche Steuererträge in den Bereichen Grundstückgewinnsteuer (+ CHF 795'000) sowie Erbschafts- und Schenkungssteuern (+ CHF 80'000). Zudem leistete der Kanton und die finanzstarken Gemeinden der Gemeinde Ennetbürgen unter dem Titel "Normausgleich für Schulgemeinden" eine Ausgleichszahlung in der Höhe von CHF 442'000. Auch die Bewilligungsgebühren stiegen gegenüber dem Budget infolge der Bautätigkeiten auf dem Bürgenstock um CHF 71'000 an. Andererseits ist zu beachten, dass die Steuereinnahmen in Punkto natürliche und juristische Personen um insgesamt CHF 184'000 geringer ausfielen als budgetiert.

Ausgabenseitig sticht der tiefere Aufwand (- CHF 296'000) unter dem Titel "Sach- und übriger Aufwand" ins Auge. Diesbezüglich konnten erste Sparmassnahmen umgesetzt werden. Stark belastet wurde die Rechnung hingegen durch das Inkrafttreten des neuen (kantonalen) Pensionskassengesetzes, wodurch die Unterdeckung der Pensionskasse Nidwalden per 1. Januar 2014 behoben wurde. Dies führte zu einer gesetzlichen Forderung der Pensionskasse gegenüber den angeschlossenen Arbeitgebern in der Höhe des Fehlbetrages per 31. Dezember 2013 von rund 36 Millionen Franken. Die Gemeinde Ennetbürgen, als an der Pensionskasse angeschlossene Arbeitgeberin, hat sich an der Tilgung und Verzinsung jener prognostizierten Forderung anteilmässig mit insgesamt CHF 875'000 zu beteiligen.

Die Investitionsrechnung weist Ausgaben von CHF 2'250'599.35 auf. Davon fallen CHF 1'161'354.05 in den spezialfinanzierten Sparten Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung an und können via entsprechende Fonds beglichen werden. Das Fondsvermögen der Spezialfinanzierungen beträgt per 31.12.2013 CHF 4'777'507.64. Der Saldo des Eigenkapitals aus den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre beträgt nach Verbuchung des Ertragsüberschusses 2013 CHF 2'524'826.60.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, die Erfolgsrechnung, die Nachtragskredite und die Investitionsrechnung zu genehmigen. Der Ertragsüberschuss wird als freies Eigenkapital vorgetragen.